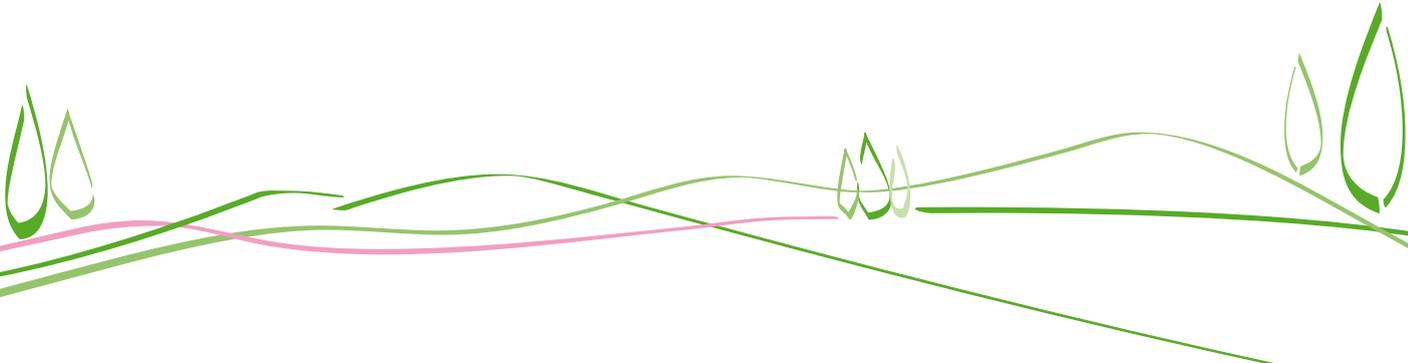


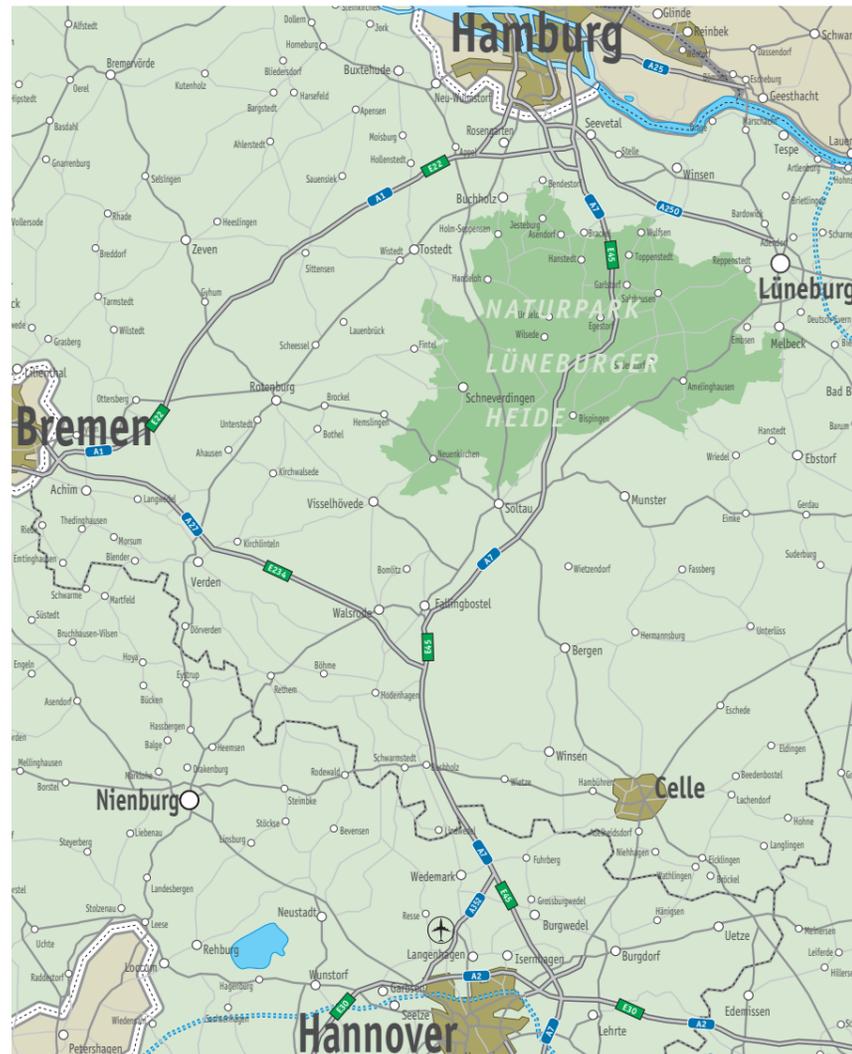
Reiten

im Naturpark Lüneburger Heide



Inhalt

- 03 Einleitung
- 04 Naturpark
- 05 Reiten im Naturpark
- 06 Routenüberblick
- 08 Mehrtagestour Heide-Wasser
- 10 Mehrtagestour Heide-Pur
- 12 Mehrtagestour Heide-Kunst
- 14 Rücksicht beim Reiten
- 15 Impressum



**Der erste Naturpark von 100
und etwas ganz Besonderes!**

Liebe Reiterfreunde,

erleben Sie auf dem Rücken Ihres Pferdes den Naturpark Lüneburger Heide und genießen Sie während eines Tagesrittes oder einer mehrtägigen Reitwandertour die Ruhe und Weite dieser abwechslungsreichen Landschaft im Städtedreieck Hamburg, Bremen und Hannover.

Für Reiter ist der Naturpark Lüneburger Heide mit seinem ausgedehnten und gut beschilderten Reitrouthenetz ideal und bietet ein besonderes Erlebnis. Insgesamt steht Ihnen ein beschildertes Netz von knapp 600 km zur Verfügung. Heideflächen, sanfte Hügel, alte Wälder und Moore sowie Flüsse und Bäche prägen die Landschaft. Der Naturpark Lüneburger Heide bietet zu jeder Jahreszeit viele eindrucksvolle Naturerlebnisse, die sich auf dem Pferd hervorragend erkunden lassen.

Unsere Reitbetriebe bieten ihren Gästen eine Vielzahl an Angeboten und Services, z. B. Wanderritte mit Gepäcktransfer, Reitunterricht für alle Alters- und Könnertstufen, beste Unterbringungsmöglichkeiten für Pferd und Reiter sowie Kutschfahrten. Die Orte Luhmühlen und Sahrendorf laden jährlich zu international bedeutsamen Turnieren der Vielseitigkeitsreiter ein.

Entdecken Sie die offensichtlichen und verborgenen Wunder der Natur unserer Region und lassen Sie Ihre Seele im Takt des Hufschlags baumeln. Auf den nächsten Seiten erhalten Sie Tipps und Anregungen für Ihren Reitausflug oder -urlaub in den Naturpark Lüneburger Heide.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrem Ritt durch unsere einmalige Kulturlandschaft!

Ihr Naturpark Lüneburger Heide



Der Naturpark Lüneburger Heide

Der Naturpark Lüneburger Heide wurde als erster Naturpark in Deutschland gegründet und zählt heute zu den größten und bekanntesten seiner Art.

Er hat eine Ausdehnung von über 107 000 Hektar und umfasst die größten zusammenhängenden Heideflächen Mitteleuropas. Diese liegen im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide um den Wilseder Berg. Aber auch Moore, alte Wälder, Heidebäche, Flüsse und vitale Dörfer mit alten Hofanlagen und reetgedeckten Häusern im gesamten Naturpark sind schützens- und erlebenswerte Bestandteile der Region.

Die Kulturlandschaft des Naturparks ist über Jahrhunderte durch den Einfluss des Menschen entstanden und bietet heute einen Lebensraum für viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Aufgrund seiner landschaftlichen Voraussetzungen eignet sich der Naturpark besonders gut für die Erholung. Aktivurlauber und Naturinteressierte kommen hier ganz auf ihre Kosten. Probieren Sie es aus und verbringen Sie Ihren Reiturlaub im Naturpark Lüneburger Heide.



Was sind Naturparke?

Naturparke sind großräumig geschützte Landschaftsräume nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Sie bestehen überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten und eignen sich aufgrund ihrer reizvollen landschaftlichen Voraussetzungen besonders für die Erholung. Naturparke streben die Balance zwischen intakter Natur, wirtschaftlichem Wohlergehen und hoher Lebensqualität an. Sie sind Vorbilder für die Entwicklung ländlicher Räume.

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Im Herzen des Naturparks – dem Naturschutzgebiet Lüneburger Heide – gibt es sie noch: Die Orte, in denen die Ruhe nicht durch Auto-geräusche oder anderen Lärm der Zivilisation gestört wird. Seltene Pflanzen und Tiere finden hier ein zu Hause. Genießen Sie diese Ruhe und die weite unverbaute Landschaft und helfen Sie mit, diese zu erhalten und zu schützen.

Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide ist das älteste und eines der größten Naturschutzgebiete in Deutschland. Es ist Bestandteil des europäischen Schutzgebietssystems und bildet die Keimzelle des Naturschutzes und der Naturpark-Idee in Deutschland.

Routen für Ihren Tagesritt durch die Heide

Tagesritte durch den Naturpark Lüneburger Heide sind auf verschiedenen Routen unterschiedlicher Länge und mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden möglich. Eindrucksvolle Naturerlebnisse sind bei jedem Ritt durch den Naturpark garantiert.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Gesamtübersicht der Routen.

Unter www.naturpark-lueneburger-heide.de stehen für Sie ausführlichere Informationen zu den Tages- und Mehrtagestouren bereit.

Wacholder

Dem Wacholder werden Sie auf Ihrem Ritt durch die Heide mit Sicherheit begegnen. Er ist ein stacheliger Zeitgenosse, der es aber gut mit allen meint. Als immergrünes Zypressengewächs, das vor allem die Lehmheiden charakterisiert, liebt er die Sonne und ist licht- und wärmebedürftig. Die offenen Heidelandschaften bilden damit für ihn einen guten Lebensraum. In der Landschaft steht er auf den ersten Blick eher für sich alleine, doch denkt er gerne auch an Andere. So bietet er vielen Vögeln einen Unterschlupf und Nahrung. Auch Insekten nutzen ihn als Lebensraum. Bienen kommt der Pollen zugute. Anderen Pflanzen und Bäumen gewährt er Schutz vor Verbiss. Seine spitzen Nadeln halten Heidschnucken, Wild und Weidevieh ab. Die Menschen verwenden seine blauschwarzen Beeren als Heilmittel oder gewinnen aus diesen den Wacholderschnaps. Doch Undank ist der Welten Lohn. Wenn der Wacholder Pech hat, überwächst ihn der Baum, den er jahrelang vor Verbiss geschützt hat und nimmt ihm das Licht und die Wärme der Sonne, die er zum Leben so dringend braucht. Auch der Mensch schränkt seinen Lebensraum ein, so dass der Wacholder auf der Roten Liste steht.

Birkhuhn

Mit ein bisschen Glück begegnen Sie während Ihres Ritts durch das Naturschutzgebiet dem Birkhuhn, das in Deutschland nur noch sehr selten anzutreffen ist. Das Birkhuhn stellt hohe Ansprüche an seinen Lebensraum. Es bevorzugt ungestörte Moor- und Heidelandschaften. Menschliche Einflüsse und natürliche Feinde wie der Fuchs oder das Schwarzwild machen dem Hühnervogel das Leben schwer. Während die Birkhähne mit einem prächtigen blauschwarz gefärbten Gefieder daherkommen, sind die Weibchen eher sicherheitsbewusst. Als Bodenbrüter müssen sie gut getarnt sein und tragen aus diesem Grund ein schlichtes, braun-schwarz geflecktes Federkleid. Zur Balz plustern sich die Hähne richtig auf, springen in die Höhe, tragen Scheinkämpfe aus und zischen und gluckern.



Routenüberblick

BW Buchenweg – Rund um Salzhausen

Länge 33,5 km | Park- und Verladeplätze Turnierplatz Luhmühlen, Ausbildungszentrum Luhmühlen

HP Hirschpfad – Rund um Vierhöfen | Länge 28,3 km

Park- und Verladeplätze Turnierplatz Luhmühlen, Luhewiesen Garstedt, Im weißen Sande Garstedt

MR Mühlen-Route – Luhetal Soderstorf – Evendorf

Länge 28,5 km | Park- und Verladeplätze keine

SP Schäferpfad – Rund um Egestorf

Länge 27 km | Park- und Verladeplätze | Döhle, Schätzendorf, Sahrendorf, Turnierplatz Sahrendorf, Hotel Sudermühlen

WMR Wassermühlen-Route – Garlstorf – Toppenstedt

– Ollsen | Länge 28,3 km | Park- und Verladeplätze Schätzendorf, Sahrendorf, Turnierplatz Sahrendorf, Hotel Sudermühlen

HAP Hasenpfad – Hützel – Steinbeck | Länge 21,9 km

Park- und Verladeplätze Hof Borstel, Schwimmbad Bispingen

SSR Schafstall-Route – Rund um Handeloh

Länge 28,6 km | Park- und Verladeplätze Handeloh, Mestingsfeld

BR Bienen-Route – Rund um Wilsede | Länge 30,8 km

Park- und Verladeplätze Oberhaverbeck, Niederhaverbeck, Undeloh, Turnierplatz Sahrendorf, Döhle

HKR Heidekronen-Route – Rund um Schneverdingen

Länge 25,2 km | Park- und Verladeplätze Heideflächen Schneverdingen (L170), Camp Reinsehlen, Hof Barrl

SR Schnucken-Route – Tütsberg – Wilsede –

Haverbeck | Länge 27,5 km | Park- und Verladeplätze Tütsberg, Haverbeck

HR Heide-Route – Wilseder Berg – Wehlen

Länge 28,6 km | Park- und Verladeplätze Hof Barrl, Forstgut Einem

WR Wacholder-Route – Bispingen – Volkwardingen

– Oberhaverbeck | Länge 34,2 km | Park- und Verladeplätze Hof Tütsberg, Haverbeck, Volkwardingen, Sellhorn, Oberhaverbeck, Scharrl, Timmerloh, Schwimmbad Bispingen

BHR Birkhuhn-Route – Handeloh – Reinsehlen

Länge 36,6 km | Park- und Verladeplätze Barrl, Handeloh, Camp Reinsehlen

HGP Hügelgräberpfad – Rund um Hanstedt

Länge 32,4 km | Park- und Verladeplätze Lichthaie am „Weseler Weg“, Nindorf Buursod/in 'n Deep Moor (L216)

FP Findlingspfad – Ilmenau – Gellersen

Länge 46,3 km | Park- und Verladeplätze Hof Siebeneichen, Embsen, Dachtmissen, Luhmühlen Turnierplatz

ER Eichen-Route – Jesteburg – Buchholz

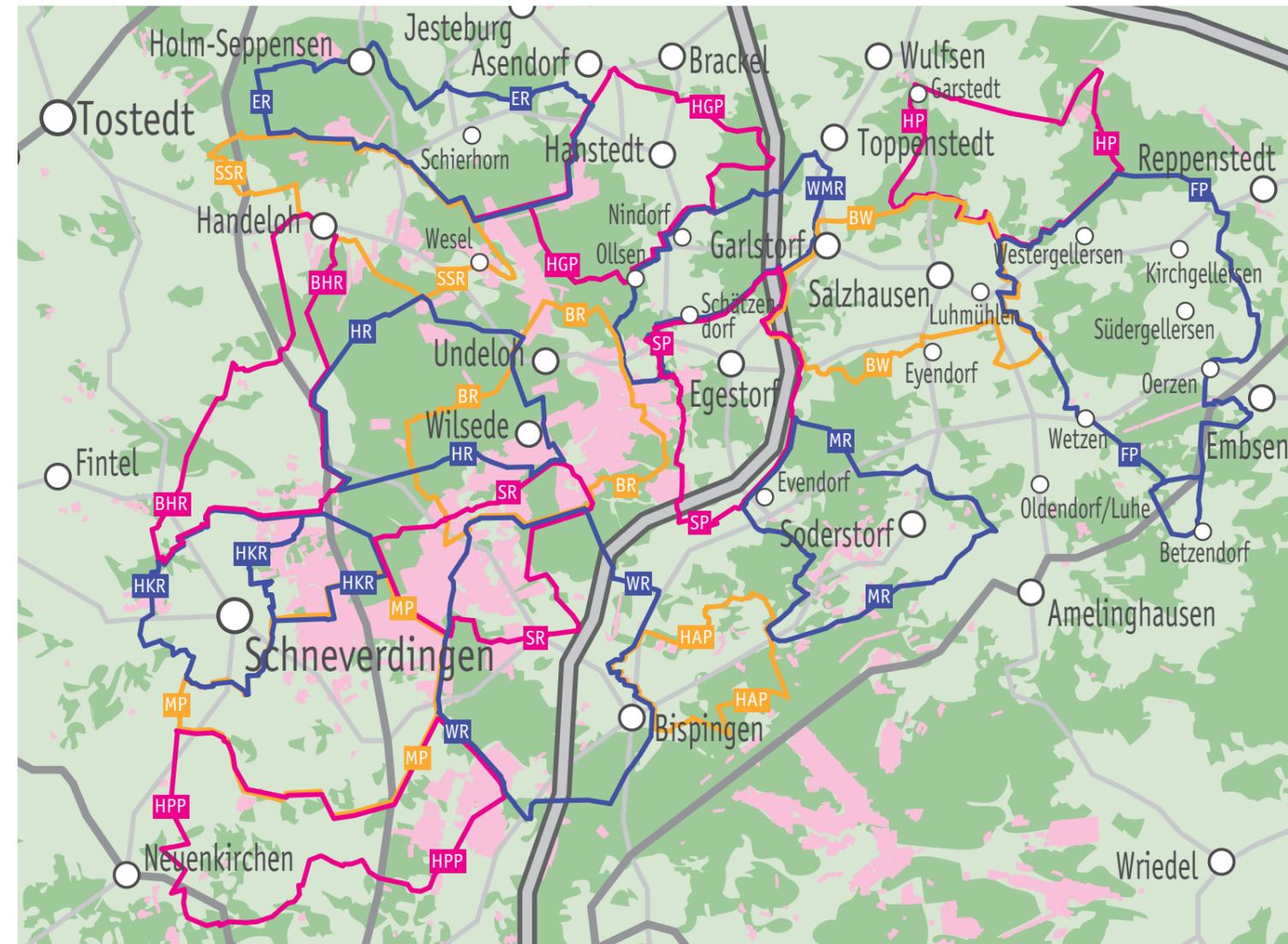
Länge 33,8 km | Park- und Verladeplätze Gestüt Wiedenhof, Seppenser Mühle, Würme, Dierkshausen

~~**MP Moorhuhnpfad** – Schneverdingen – Pietzmoor~~

~~Länge 31,9 km | Park- und Verladeplätze Parkplatz an der L170 (Schneverdingen), Surbostel~~

~~**HPR Heidepark-Route** – Timmerloh – Wolterdingen –~~

~~Schülern | Länge 40,8 km | Park- und Verladeplätze Timmerloh, Surbostel~~



Luhmühlen – Reitsportzentrum mit internationalem Flair

Wer einmal den Profi-Reitern beim gegenseitigen Kräftemessen zusehen will, hat in Luhmühlen jedes Jahr bei internationalen Turnieren der Vielseitigkeitsreiter Gelegenheit dazu. Im Jahr 2011 ist Luhmühlen der Austragungsort der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter. www.Luhmuehlen.de

Faltkarten

Die Routen gibt es auch als wetterfeste Faltkarte von PublicPress.

Website: www.publicpress.de

Vorschläge für Ihren Mehrtagesritt

Natürlich können Sie die vorhandenen Routen auch zu Mehrtagestouren kombinieren. Auf den folgenden Seiten haben wir drei Vorschläge für Sie. Gerne können Sie sich auch an unsere Naturpark-Informationenstellen wenden, die Ihnen eine Tour nach Ihren individuellen Wünschen ausarbeiten.

Mehrtagestour „Heide-Wasser“

5 Tage mit dem Wasser in Bewegung

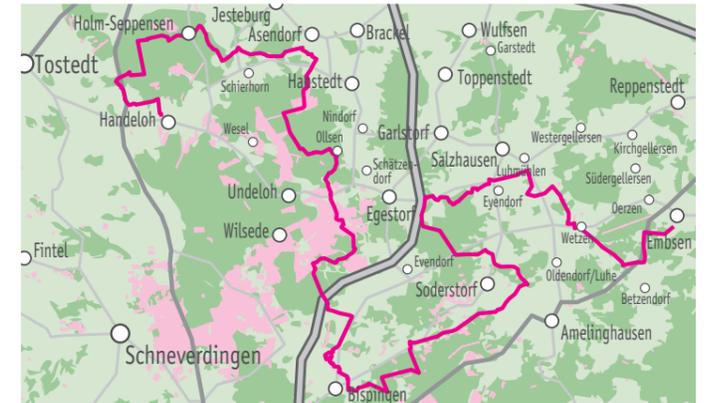
Der Tourenvorschlag „Heide-Wasser“ verbindet die verschiedenen Gewässer der Heide. Ausgangspunkt ist das Ilmenautal im Osten des Naturparkes. Durch Wälder führt die Route ins Luhetal. Immer wieder werden Wälder und Heidelandschaften durchquert, um andere Gewässer zu erreichen. Von der Luhe geht es an die Schmale Aue. Im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide folgt man der Schmalen Aue nach Norden, um über einen Höhenzug an die Seeve zu gelangen.



Faszination Wasser

Erleben Sie in fünf Tagen Wasserläufe und Heidelandschaften im Wechsel. Ihr Ausgangspunkt ist der Hof Siebeneichen in Embsen. Von dort starten Sie am Tag nach der Anreise in Richtung Luhetal. Über Drögnendorf und Wetzen erreichen Sie es zum ersten Mal. In Putensen verlässt die Route das Luhetal und kehrt über Spann, Grevenhoop, Sommerberg und Westerheide zurück ins Luhetal. Die Mühle Wohlenbüttel bietet einen idyllischen Einblick in die Wasserwelt der Naturparkregion Lüneburger Heide. Der erste Tag zu Pferd endet im „Eichenkrug“ in Dehnsen. Die Route des zweiten Tages führt zunächst weiter im Luhetal flussaufwärts Richtung Bispingen. In Borstel in der Kuhle wird die Brunau gequert und über Volkwardingen erreichen Sie das Tal der Schmalen Aue. Diese reizvolle Gegend mit Heidelandschaft und Flusslauf lädt zur Entspannung ein.

Die Schmale Aue führt zum Ziel des zweiten Tages: Hotel „Zur Eiche“ in Ollsen. Nach ausgiebigem Frühstück setzt sich der Ritt fort, über die Hanstedter Berge, Dierkshausen und Hassel ins Tal der Seeve. Vorbei an der Seppenser Mühle und durch die Wälder der Lohberge führt die Route an die Este. Entlang der Este geht es zum Ziel, dem Baalshof in Handeloh. Dort können Pferde und Reiter entspannen. Fahrzeug und Anhänger sind auch schon dort.



Verlauf

Embsen – Dehnsen – Ollsen – Handeloh
Länge: Cirka 114 Kilometer



Anbieter

Pferdebetriebe

- Hof Siebeneichen, Embsen
 - Eichenkrug, Amelinghausen-Dehnsen
 - Hotel „Zur Eiche“, Ollsen
 - Baalshof, Handeloh
- Gastronomie/Hotel
- Flairhotel Konik, Betzendorf
 - Schüttenhof, Lübberstedt
 - Hof Cohrs, Volkwardingen
 - Hotel Hof Sudermühlen, Sudermühlen
 - Seppenser Mühle, Seppensen

Diese Tour ist derzeit leider als Paket nicht buchbar.

Buchungsadresse

Naturpark-Informationenstelle Amelinghausen
c/o Tourist-Information Amelinghausen
Marktstraße 1
21385 Amelinghausen
Tel 04132 | 930550
Fax 04132 | 930551
E-Mail tourist-info@amelinghausen.de
Web www.amelinghausen.de



Mehrtagestour „Heide-Pur“

5 Tage Ruhe und Weite

Die Mehrtagestour „Heide-Pur“ führt durch die typischen Heidelandschaften des Naturparks Lüneburger Heide. Ausgangspunkt und Ziel ist Hof Tütsberg mitten im Naturschutzgebiet. Entlang des Pietzmoores und durch landwirtschaftlich geprägte Regionen führt die Route zurück in die Wälder und Flächen des Naturschutzgebietes. Wasserläufe wie Wümme, Este, Schmale Aue oder Luhe werden passiert. Und immer wieder: große, weite Heideflächen.

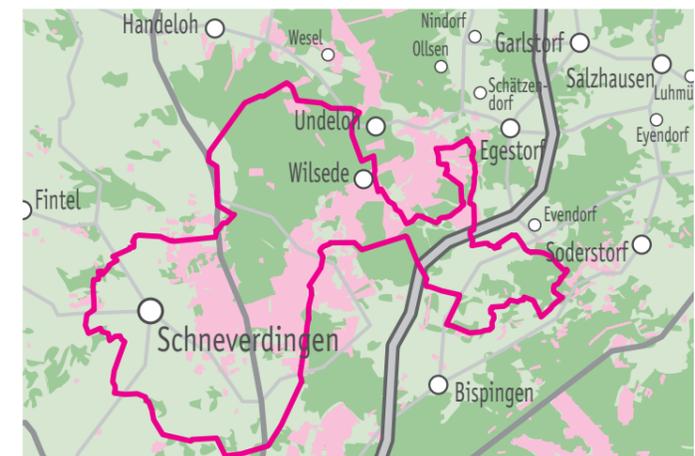


Natur erleben

Wilseder Berg

Der Wilseder Berg ist eines der bekanntesten Ausflugsziele in der Lüneburger Heide. Gleichzeitig ist er mit 162,9 m die größte Erhebung der nordwestdeutschen Tiefebene. Hier begann – wie im Totengrund – die Geschichte des Naturschutzes in der Lüneburger Heide. Vom Wilseder Berg blickt man über weite Heideflächen. Bei klarer Sicht gewährt er Ausblicke bis nach Lüneburg und Hamburg.

Erleben Sie in fünf Tagen die abwechslungsreiche Landschaft der Lüneburger Heide. Ausgangs- und Endpunkt der Reise ist Hof Tütsberg. Von dort starten Sie am Tag nach der Anreise nach Süden, Richtung Pietzmoor. Das Pietzmoor selbst kann nicht beritten werden, so dass man es südlich streift. In Schülern geht es nach Norden, um Schneverdingen westlich zu umreiten. In Reinsehlen sind die ersten großen Heideflächen erreicht und die Strecke zur ersten Station ist kurz: Hof Barrl. Der zweite Tag im Sattel führt durch die unterschiedlichen Landschaftsteile des Naturschutzgebietes. Die weiten Wälder des Naturschutzgebietes werden über Wehlen und Meningen durchquert. Südlich von Undeloh öffnet sich die weite Heidelandschaft und Wilsede ist in Sicht. Entlang Hannibals Grab führt die Route über die Döhlener Fuhren im Tal der Schmalen Aue nach Sudermühlen. Hotel Hof Sudermühlen ist die zweite Station auf dem Ritt durch die Heide. Am östlichen Ufer der Schmalen Aue setzt sich der Ritt Richtung Süden fort. In Hörpel wendet sich die Route Richtung Osten und führt über Evendorf in den Druhwald. Um Volkwardingen herum öffnen sich wieder die Heideflächen. Im Wechsel von Heide und Wald wird über Sellhorn und Oberhaverbeck der Weg zurück zum Hof Tütsberg gefunden.



Verlauf

Tütsberg – Schneverdingen-Barrl –
Sudermühlen – Tütsberg
Länge: Circa 100 Kilometer



Anbieter

Pferdebetriebe

- Hotel Hof Tütsberg, Schneverdingen-Heber
- Hof Barrl, Schneverdingen-Barrl
- Hotel Hof Sudermühlen, Egestorf

Gastronomie/Hotel

- Gastronomie Wilsede, Wilsede
- Hof Cohrs, Volkwardingen
- Stimbeckhof, Oberhaverbeck

Diese Tour ist leider derzeit
als Paket nicht buchbar.

Buchungsadresse

Naturpark-Informationsstelle Schneverdingen
c/o Schneverdingen Touristik
Rathauspassage 18
29640 Schneverdingen
Tel 05193 | 93 800
Fax 05193 | 93 890
E-Mail touristik@schneverdingen.de
Web www.schneverdingen-touristik.de



Mehrtagestour „Heide-Kunst“

In 5 Tagen Kunst und Natur

Die Mehrtagestour „Heide – Kunst“ verbindet die beiden bedeutendsten Stätten moderner Kunst in der Lüneburger Heide: die Kunststätte Bossard in Jesteburg sowie den Springhornhof in Neuenkirchen. Beide Kunststätten sind lebende, sich weiter entwickelnde Orte modernen künstlerischen Schaffens.

Sie starten auf dem Gestüt Wiedenhof in Jesteburg. Dort verbringen Sie nach der Anreise einen Tag in der Kunststätte Bossard. Vom Gestüt können Sie die Kunststätte bequem mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichen. Die Pferde bleiben auf der Koppel. Am dritten Tag geht es im Sattel über Asendorf in die Heidefläche „Auf dem Töps“ in Richtung Wesel. Ein erster Zwischenstopp wird in Wilsede eingelegt. Hier bieten sich Erfrischungen sowie der Besuch des Heidemuseums Wilsede an. Anbindemöglichkeiten für die Pferde sind vorhanden. Der Tag endet auf dem Ferienhof Cohrs in Volkwardingen. Gastfreundschaft und ruhige Zimmer lassen die Anstrengungen der ersten Kilometer vergessen. Nach gemütlichem Frühstück setzt sich der Ritt fort in Richtung Süden über Bispingen und das Luhe-Tal bis Timmerloh. Dort wendet sich die Route nach Westen. Nördlich von Soltau reiten Sie auf Neuenkirchen zu. Durch Wälder und Heidelandschaften der Riemsheide erreichen Sie hinter dem Bahnhof Frielingen Hof Springhorn.



Die Kunststätte Bossard

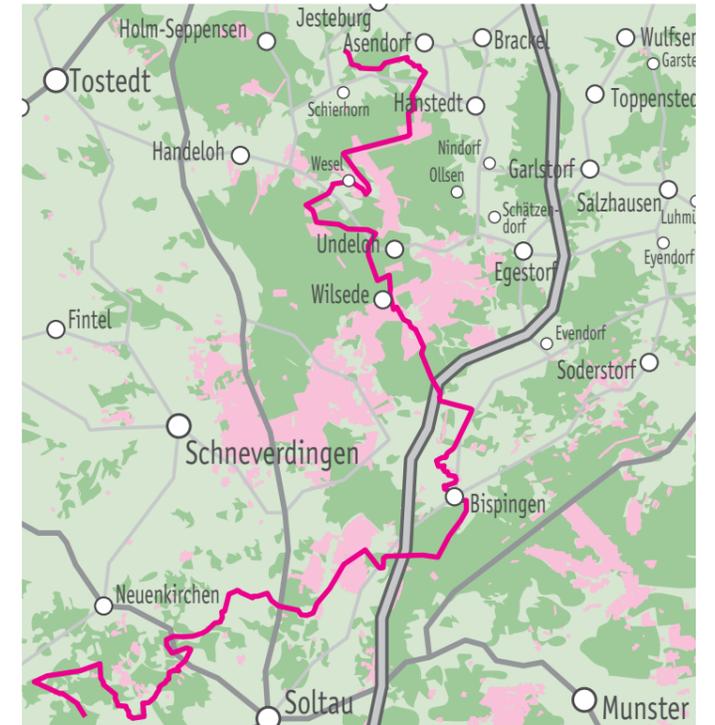
Die Kunststätte Bossard befindet sich auf einem circa 3 ha großen Heidegrundstück zwischen Jesteburg und Lüllau, mitten im Wald gelegen. Mit diesem einzigartigen Gesamtkunstwerk verwirklichten Johann Michael Bossard und seine Frau Jutta Bossard-Krull ihren Lebensraum von einer Stätte, an der die verschiedenen Künste Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartenkunst zu einer Einheit verschmelzen. Sie arbeiteten bis zum Tode Johann Michael Bossards (1950) unermüdlich an diesem Werk. Dabei wurden nicht nur die verschiedenen Stile der Zeit aufgegriffen, sondern auch unterschiedliche und moderne Materialien verwendet. In der Kunststätte Bossard sind neben dem Neuen Atelier auch der Kunsttempel sowie der Edda-Saal und das Urgebraus des Wohn- und Atelierhauses zu sehen.

Hier warten großzügige Boxen und gemütliche Apartments. Auch Ihr Fahrzeug und Anhänger haben den Weg vom Gestüt Wiedenhof nach Springhorn gefunden.

Nach zwei Tagen im Sattel steht nun wieder Kunst im Vordergrund: der Springhornhof in Neuenkirchen. Ein besonderes Highlight: Die Kunstwerke in der Landschaft lassen sich auch zu Pferde erleben. Dieses Arrangement lässt sich separat buchen.

Der Springhornhof

Bei Streifzügen durch die Heidelandschaft in und um den Ort Neuenkirchen stößt der Besucher nicht selten auf Ungewohntes. Aus einem Stein dringen Geräusche, ein Baum steht Kopf und wenn wir in der funkelnden Oberfläche eines mitten im Feld liegenden Spiegels stehen, glauben wir uns zwischen Himmel und Erde zu befinden. Die rund 30 Außeninstallationen bieten einen beispielhaften Querschnitt orts- und landschaftsbezogener Kunst, der laufend weiter entwickelt wird. Gemeinsam ist den Arbeiten die Auseinandersetzung mit ihrem Entstehungsort. Sie reflektieren natürliche Prozesse und menschliche Eingriffe, nehmen Bezug auf Mythen und historische Entwicklungen oder analysieren ökologische Zusammenhänge sowie gewandelte Vorstellungen von Kunst und Natur. So erschließen sie dem aktiven Betrachter neue Perspektiven auf Kunst, Natur und die Landschaft der Lüneburger Heide. Mitte der sechziger Jahre ließen sich die Bochumer Galeristen Ruth und Wilm Falazik auf das Wagnis ein, neue Wege der Kunstvermittlung abseits der Zentren zu erproben. Im Dorf Neuenkirchen in der Lüneburger Heide bezogen sie den Springhornhof, ein ehemaliges Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert, und bauten die Stallungen und Scheunen des Fachwerkbaus zu funktionalen Ausstellungsräumen um.



Verlauf

Jesteburg – Wilsede – Neuenkirchen
Länge: Circa 82 Kilometer



Anbieter

Pferdebetriebe

- Gestüt Wiedenhof, Jesteburg
- Ferienhof Cohrs, Bispingen-Volkwardingen
- Hof Springhorn, Soltau-Frielingen

Gastronomie/Hotel

- Gasthof Wilsede, Wilsede
- Stimbeckhof, Oberhaverbeck
- Heidehof Meningen, Undeloh-Wesel

Diese Tour ist leider derzeit als Paket nicht buchbar.

Buchungsadresse

Naturpark-Informationsstelle Neuenkirchen
c/o Heide-Touristik Neuenkirchen
Kirchstraße 9 | 29643 Neuenkirchen
Tel 05195 | 5139 und 5132
Fax 05195 | 5128
E-Mail tourist-info-neuenkirchen@t-online.de

Kunst genießen



Rücksicht beim Reiten

Nehmen Sie Rücksicht!

Im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide gelten besondere Rechtsvorschriften und Verhaltensregeln für Reiter und Kutschwagenführer. Doch die Rücksichtnahme auf die Natur und Landschaft sowie auf Fußgänger oder Radfahrer sollte im gesamten Naturpark für alle Reiter selbstverständlich sein. Bitte beherzigen Sie folgende Hinweise:

- Reiten Sie im gesamten Naturpark auf den ausgewiesenen Reitwegen und verlassen Sie die Wege nicht. Sie vermeiden so Konflikte mit Naturschutzbelangen und anderen Nutzergruppen.
- Verlaufen Reitwege in direkter Nähe zu Rad- und Wanderwegen, so ist im Falle einer Begegnung mit Wanderern oder Radfahrern Schritt zu reiten.
- Jeder Reiter nehme seine Abfälle bitte wieder mit.
- Auf öffentlichen Straßen hat der Reiter stets die rechte Straßenseite zu benutzen. Verkehrsscheue Pferde sind zu führen.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug nur auf gekennzeichneten Parkplätzen ab.
- Hunde dürfen im Naturschutzgebiet nur angeleint mitgeführt werden. Das Pflücken von Pflanzen ist hier verboten.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ranger darauf achten, dass sich alle Besucher angemessen im Naturschutzgebiet verhalten.

Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme!



An diesen Schildern erkennen Sie, dass Sie sich im Naturschutzgebiet befinden. Bitte beachten Sie hier die besonderen Regelungen und tragen Sie so dazu bei, die einzigartige Natur und Landschaft zu erhalten und zu schützen.

Impressum / Informationsstellen

Impressum

Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.
Schloßplatz 6
21423 Winsen
E-Mail info@naturpark-lueneburger-heide.de
Web www.naturpark-lueneburger-heide.de

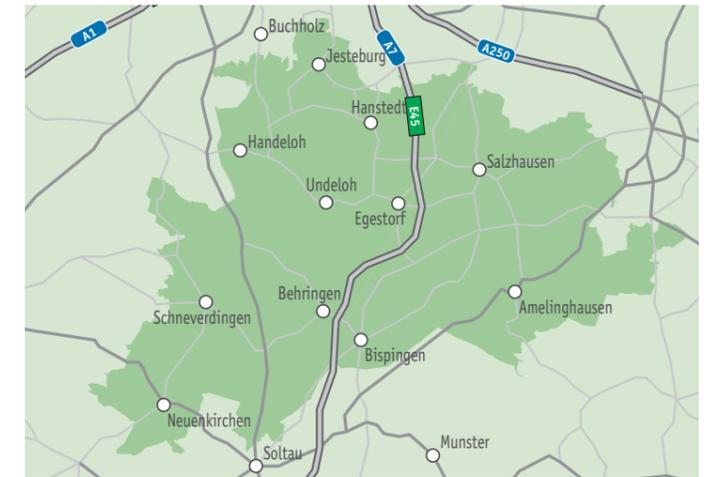
Vertretungsberechtigter Vorstand

Hans-Heinrich Höper, Vorsitzender
Fritz-Ulrich Kasch, stellvertretender Vorsitzender
Jürgen Krumböhrer, stellvertretender Vorsitzender

Registergericht: Amtsgericht Lüneburg
Registernummer: VR 200087

Gestaltung und Umsetzung

PROJEKTIONISTEN® GmbH
Schaufelder Straße 11
30167 Hannover
E-Mail info@projektionisten.de
Web www.projektionisten.de



Unsere Naturpark-Informationsstellen

Unsere Naturpark-Informationsstellen sind ihre kompetenten Ansprechpartner vor Ort im Naturpark Lüneburger Heide. Hier gibt es noch viele weitere Informationen. Sprechen Sie uns gerne an:

Amelinghausen	Marktstraße 1	04132 93 05 50
Behringen	Mühlenstraße 2	05194 830
Bispingen	Borsteler Straße 6	05194 39 85 0
Buchholz	Kirchenstraße 6	04181 28 28 10
Egestorf	Im Sande 1	04175 15 16
Handeloh	Am Markt 1	04188 89 10 11
Hanstedt	Am Steinberg 2	04184 525
Jesteburg	Hauptstraße 24	04183 53 63
Munster	Veestherrnweg 5	05192 89 98 10
Neuenkirchen	Kirchstraße 9	05195 51 39
Salzhausen	Rathausstraße 1	04172 90 99 15
Schneverdingen	Rathauspassage 18	05193 93 80 0
Soltau	Am Alten Stadtgraben 3	05191 82 82 82
Undeloh	Zur Dorfeiche 27	04189 333
Lüneburg	Am Markt	0800 2205005
Südergellersen	Im Alten Dorfe 5	04135 206641



Natur erleben
Erfahren Sie mehr über Naturerlebnisse in der
Lüneburger Heide unter:
www.natur-erleben.niedersachsen.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

